

Jungs in blau und Mädchen in rosa?

KINDER BRAUCHEN VIELFALT

Medien und Werbung transportieren Rollenbilder und vermitteln eine Vorstellung davon, wie Mädchen, Jungen und Familien angeblich sind. Schon Kinder orientieren sich an den starren Geschlechtsdarstellungen. Die oftmals eindeutigen Zuschreibungen legen Kindern nahe, womit sie spielen oder sich beschäftigen sollen und wie sie sich als Junge oder Mädchen zu verhalten haben. Wenn Kinder sich anders verhalten, gelten sie schnell als unnormal und werden ausgelacht.

Sexualität und geschlechtliche Identitäten sind vielfältig und nicht jeder Mensch kann sich einer binären Geschlechterkategorie zuordnen (siehe auch Newsletter 03/2019). Kinder und Jugendliche benötigen unterschiedliche Vorbilder und Vielfalt zeigende Medienangebote. Und Erwachsene, die sie dabei unterstützen, das eigene Geschlecht und ihre Persönlichkeit ohne Rollendruck zu entwickeln.

AKTUELLES

Gefährlicher Lachgas-Trend

In Social Media lassen sich unter dem Hashtag #lachgas viele Videos finden, in denen der Konsum von Lachgas als witziger Zeitvertreib verharmlost oder gar verherrlicht wird. Die einfache Zugänglichkeit in Form von Sahnespenderkapseln wird nicht minder häufig in den Kommentaren beschrieben oder es wird sogar auf Bezugsquellen verwiesen. Was als harmlose und legale Partydroge deklariert wird, ist in höchstem Maße gefährlich: Das häufige Inhalieren von Lachgas (Distickstoffmonoxid) kann zu schweren neurologischen Schäden führen.

<https://t1p.de/jugendschutz-netz-lachgas>



ROLLENBILDER IN MEDIEN UND WERBUNG

In Kindermedien und sozialen Medien wie YouTube, Instagram oder TikTok finden sich zahlreiche Rollenklischees, die Jungen und Mädchen die immer gleichen Eigenschaften und Verhaltensweisen zuschreiben. Jungen und Männer sind stark, mächtig, mutig und zeigen sich dominant und unabhängig. Mädchen und Frauen sind schön, schlank, angepasst und kümmern sich um andere <https://t1p.de/geschlechter-darstellung-medien> und <https://t1p.de/stereotypen-soziale-medien>. Für Kinder ist es nicht einfach, sich diesen Zuschreibungen zu entziehen, denn auch die Spielwarenindustrie und die Werbung setzen immer mehr auf Gendermarketing. Diese Werbe- und Verkaufsstrategie vermittelt eine blaue Action-

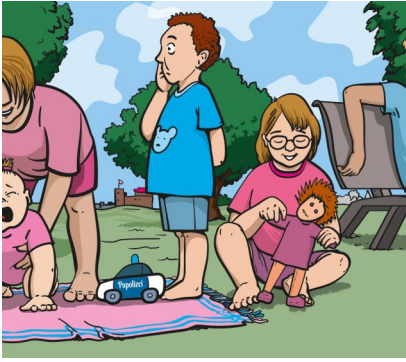
oder rosa Prinzessinnenwelt, in der Produkte oder ihre Verpackungen sich unterscheiden, sodass jede Gruppe erkennt, welches das „richtige“ Produkt für sie sei. <https://kurzelinks.de/ajs-info-2021-1> (Seite 39 unser Kommentar zum Geschenkset „Social Media Star“); <https://kurzelinks.de/ajs-info-2016-1> (ab Seite 17 Artikel zum Thema von den Autorinnen des Buchs „Die Rosa-Hellblau-Falle“). Je jünger Kinder sind, desto ungefilterter nehmen sie die in den Medien vermittelten Botschaften auf. Es ist wichtig, den Rollenstereotypen pädagogisch etwas entgegenzusetzen und Kindern ein Umfeld anzubieten, in dem sie ihre Fähigkeiten und Interessen unabhängig vom Geschlecht entwickeln können.

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Kinder brauchen Vielfalt
- Rollenbilder in Medien und Werbung
- Medienangebote mit Vielfalt
- Vielfalt im Kinderzimmer

TERMINE

Mit digitalen Spielen arbeiten! Gaming in der pädagogischen Arbeit
modulare Online-Seminarreihe
Nächster Termin: 25.10.2022
<https://t1p.de/ajs-gaming>



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg
0711-23737-0
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de
Redaktion: Petra Wolf

MEDIENANGEBOTE MIT VIELFALT

Zahlreiche (Vor)leseempfehlungen für verschiedene Altersgruppen, Tipps für Hörbücher, Filmtipps, Spiele und Methoden aus dem Themenspektrum geschlechtliche und familiale Vielfalt finden sich auf der Website <https://vielfalt-erfahrenswert.de/>. Diese Vorlese-Ideen zeigen, wie unterschiedlich Familien sein können und wie toll das ist: <https://t1p.de/stiftung-lesen-familie>

Filme mit spannenden Held:innen jenseits von rosa und blau werden hier vorgestellt <https://t1p.de/kinderfilmwelt-nicht-rosa-blau>.

Liebe, Freundschaft und die eigene Identität – die Web-Serie DRUCK (ZDF funk) erzählt das Leben einer Clique in Echtzeit und zeigt vielfältige Lebensentwürfe. Für Jugendliche ab 14 Jahren <https://t1p.de/funk-druck>

In den Sozialen Medien finden sich unter Hashtags wie #bodyneutrality und #diversity viele Inhalte rund um die Vielfältigkeit von Menschen.

Mein Testgelände ist ein Online Gender Magazin von jungen Menschen für junge Menschen <https://www.meintestgelaeende.de/>

Kinder brauchen mehr als rosarot und himmelblau.

VIELFALT IM KINDERZIMMER

Eltern können ihre Kinder dabei unterstützen, ihre Persönlichkeit ohne Rollendruck zu entfalten, indem sie ihnen Angebote schaffen, aus denen sie selbst auswählen können. Es muss nicht immer die rosa Puppe für Mädchen oder das blaue Rennauto für Jungs sein. Kinder sind neugierig und probieren gerne vieles aus. Wahlmöglichkeiten bei Spielzeug, Kleidung, Farben und Aktivitäten wecken die Neugierde und erweitern die Erfahrungsspielräume. Dabei ist es auch völlig in Ordnung, wenn Mädchen Pink lieben oder Jungen am liebsten Fußball spielen. Wichtig ist vor allem, dass sie es nicht müssen und Zugang zu Alternativen haben. Beispiele für vielfältige Spiel- und Kreativangebote finden sich hier: <https://diversity-spielzeug.de/>.

Wenn im Alltag oder in den Medien stereotype Darstellungen oder Äußerungen auftauchen, können Eltern diese gemeinsam mit den Kindern hinterfragen und besprechen. Wie findet es die Tochter, dass rosa Überraschungseier angeblich nur für Mäd-

chen sind? Warum spielen Jungs nicht mit Puppen? Welche "Typisch Mädchen"- oder "Typisch Jungs"-Aussagen finden wir nervig und warum?

Mädchen und Jungen brauchen unterschiedliche Vorbilder. Es gibt inzwischen viele Kindermedien, die Vielfalt sichtbar machen und alternative Bilder von Mädchen und Jungen zeigen (oben finden sich zahlreiche Tipps). Familien können zusätzlich auch selbst kreativ werden und zum Beispiel beim Vorlesen die Geschlechterrollen der Held:innen austauschen, oder sich gemeinsam eigene klischeefreie Geschichten überlegen. Mit dem eigenen Smartphone können auch leicht kurze Filme hergestellt werden und jedes Familienmitglied kann so andere Rollen ausprobieren.

Eine Bildergalerie mit weiteren kurzen, praktischen und leicht umzusetzenden Anregungen für eine klischeefreie Erziehung gibt es bei der Initiative Klischeefrei <https://t1p.de/klischeefrei-erziehen>

LINKS, TIPPS

- Schnerring/Verlan (akt. Neuauflage 2021) **Die Rosa-hellblau-Falle:** Für eine Kindheit ohne Rollenklischees Antje-Kunstmann-Verlag <https://rosa-hellblau-falle.de/>
- Viele Beispiele für absurdes Gendermarketing finden sich hier: <https://goldener-zaunpfahl.de/>.
- Im **FamilienSpiel**, können Kinder und Eltern Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken <https://t1p.de/familien-spiel>

FÜR KINDER

- Typisch Mädchen, typisch Junge? Die Radiogesichte vom Kinderradiokanal forscht nach (ab 8 Jahren) <https://t1p.de/wdr-kiraka>

FÜR JUGENDLICHE

- <https://pinkstinks.de/schule-gegen-sexismus/> beantwortet Fragen um Geschlechterrollen, Sexualität, Feminismus und Sexismus